

SCHÜLER UND DIE KUNST DER VÖLKER



Barlachstadt
Güstrow

16.03. bis 27.04.2014

Güstrower Stadtanzeiger

STROW

Amtliche Bekanntmachungen | März/April 2014





Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Sitzübergang

Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15.01.2014

Nichtöffentlicher Teil:

V/0980/14 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 15.01.2014 über den anliegend beigegeführten Stundungsantrag.

Sitzungstermine

Donnerstag 13.03.2014 Hauptausschuss

Donnerstag 27.03.2014 Stadtvertretung

Mittwoch 30.04.2014 Hauptausschuss

Die Veranstaltungen finden
jeweils um 18:00 Uhr statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin durch Veröffentlichung auf der Homepage der Barlachstadt unter www.guestrow.de - im Ratsinformationssystem - öffentlich bekannt gegeben.

Beschlussprotokoll

zur Sitzung des Hauptausschusses vom 30.01.2014

Nichtöffentlicher Teil:

V/0947/13 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2014 die Vergabe der Reinigungsleistung in der Grundschule „Fritz Reuter“, Wendenstraße 14 und dem Hort „Fritz Reuter“, Wendenstraße 13 in 18273 Güstrow nach dem freihändigen Vergabeverfahren entsprechend des Wertgrenzen-erlasses des Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 21. Januar 2013 zu vergeben.

V/0971/13 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 30.01.2014 den Wiederkauf des Grundstücks für den am 03.09.2001 geschlossenen Grundstückskaufvertrag UR 893/2001 auf dem Wege eines Klageverfahrens zu betreiben. Die Barlachstadt Güstrow trägt alle mit dem Klageverfahren entstehenden Kosten.

Zu den Kommunalwahlen vom 7. Juni 2009 in der Barlachstadt Güstrow habe ich nach § 46 LKWG M-V die Feststellung getroffen, dass im Wahlbereich 3 in Folge des Verlustes des Sitzes durch Mandatsverzicht von

Frau Roswita Dargus
Seestraße 40
18273 Güstrow

deren Sitz in der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow mit Wirkung vom 06.02.2014 auf

Frau Kathrin Hett
Bützower Straße 40
18273 Güstrow

übergegangen ist.

Gegen die Feststellung des Sitzüberganges kann nach § 46 Abs. 4 i. V. m. § 35 LKWG M-V jeder Wahlberechtigte der Barlachstadt Güstrow sowie die Rechtsaufsichtsbehörde Einspruch erheben.

Der Einspruch ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Feststellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Barlachstadt Güstrow, Gemeindewahlleiterin, Markt 1, 18273 Güstrow unter Angabe der Gründe zu erheben.

Güstrow, 06.02.2014

Prüfer
Gemeindewahlleiterin

Online-Befragung zur Nutzerfreundlichkeit der Homepage der Barlachstadt Güstrow

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Barlachstadt Güstrow,

es ist unser Ansporn, alle wichtigen und interessanten Themen für Sie online bereitzustellen.
Um dies noch zielgenauer tun zu können, haben wir einen Fragebogen entwickelt, der uns hierbei unterstützen soll.
Die erhobenen Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwandt, anonymisiert und nicht dauerhaft gespeichert.

Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit zur Ausfüllung des Fragebogens, damit wir unseren Service für Sie weiter verbessern können.

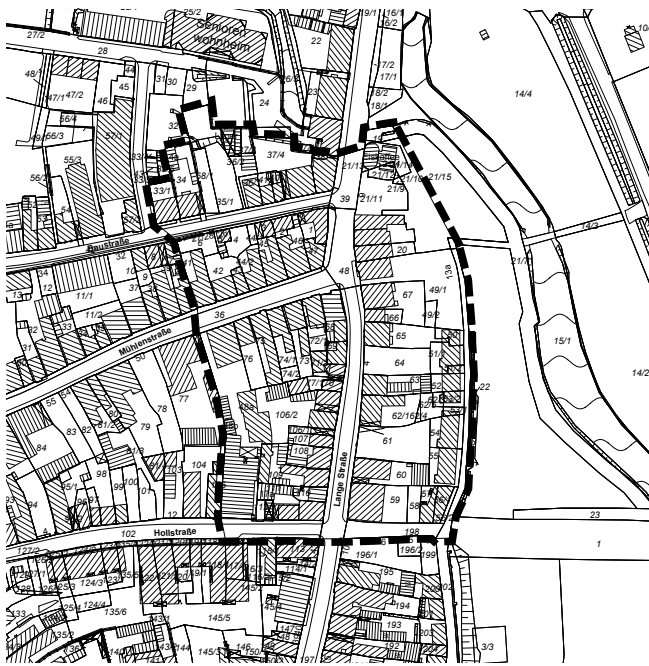
Sie finden die Umfrage unter www.guestrow.de/umfrage/

Impressum

Erscheinungsweise: 8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch Schwarz & Schwarz, Vertrieb und Werbung GmbH, Telefon 0381 3770810; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Karin Bartock, Telefon 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de
Anzeigen und Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock, Telefon 0381 776570
Bildnachweis: S. 4: Barlachstadt Güstrow, S. 5: Markus Altmann, S. 12: Daniel Stohl
Auflage: 16.000 Exemplare
Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt Vitalisierung des nordöstlichen Altstadttrandes

Die Barlachstadt Güstrow hat mit Beschluss vom 16.04.2009 den nordöstlichen Altstadttrand als Fördergebiet für den Einsatz von Städtebaufördermitteln aus dem Programm zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren festgelegt.



Plan mit Gebietsabgrenzung „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Durch dieses Förderprogramm soll der nordöstliche Teil der Altstadt eine neue Identität bzw. Vitalisierung durch die Aufwertung des öffentlichen Raumes, durch die Instandsetzung und Modernisierung von stadtbildprägenden Gebäuden sowie durch entsprechende Bau- und Ordnungsmaßnahmen erhalten.

Von den 57 Gebäuden in diesem Gebiet waren zu Beginn der Maßnahme (2008) über 60 % (35 Gebäude) sanierungsbedürftig und zum Teil vom Verfall bedroht. Von diesen Gebäuden befanden sich mehr als ein Drittel (13 Gebäude) in städtischem Besitz. Diese Gebäude konnten insgesamt privatisiert werden. Für das Gebäude Am Berge 2, das erst 2011 ins Sanierungssondervermögen kam, ist der Verkauf mit Fördermittelzusage beschlossen worden.

Auf der Grundlage eines von dem Planungsbüro AC Schmidt und Ehlers in Zusammenarbeit mit der Barlachstadt Güstrow erarbeiteten Leitfadens entstand ein Integriertes Handlungskonzept, welches bei der Umsetzung der städtebaulichen Zielvorstellungen zum tragen kommt.

Von den festgelegten Handlungsschwerpunkten des Integrierten Handlungskonzeptes wurden folgende Maßnahmen bereits durchgeführt bzw. sind noch offen:

1. Aufwertung des öffentlichen Raumes

- Sanierung Lange Straße (realisiert 2009),
- Sanierung Baustraße (realisiert 2011),
- Sanierung des 1. Bauabschnittes Am Berge (Lange Straße bis Durchlassbauwerk) (realisiert 2013),
- *Sanierung Am Berge, 2. Bauabschnitt - Aufwertung Mühlenstraße,*
- *Neuordnung und Aufwertung des Freiraumes an der Nebel durch Aufenthalts- und Spielbereiche,*
- *Aufwertung wohnungsnaher Freiräume in Abhängigkeit von der Sanierung der Objekte.*

2. Instandsetzung und Modernisierung von 13 stadtbildprägenden Gebäuden mit dringendem Sanierungsbedarf (hohe Priorität)

- Am Berge 8 (2010),
- Am Berge 10/11 (2012),
- Am Berge 12 (2012),
- Am Berge 13 (2010),
- Lange Straße 5 (2013),
- Lange Straße 48 (2011),
- Mühlenstraße 48 (2013),
- *Am Berge 2,*
- *Baustraße 25/25B,*
- *Hollstraße 17,*
- *Lange Straße 47,*
- *Mühlenstraße 46,*
- *Mühlenstraße 47.*

Umfassender Sanierungsbedarf bzw. Ortsbildverbesserung von 16 Gebäuden (mittlere Priorität)

- Lange Straße 1 (2011),
- Lange Straße 2 (2011),
- Lange Straße 3 (2011),
- Lange Straße 4 (2013),
- Lange Straße 6 (2010),
- Lange Straße 7 (2010),
- Lange Straße 8 (2010),
- Lange Straße 50 (2013),
- *Am Berge 1,*
- *Lange Straße 44,*
- *Lange Straße 45,*
- *Lange Straße 46,*
- *Lange Straße 49,*
- *Lange Straße 51*
- *Lange Straße 54,*
- *Mühlenstraße 45.*

Ortsbildverbesserung von 6 Gebäuden (niedrige Priorität)

- Baustraße 14A (2013) Sanierung des Hofgebäude
- *Baustraße 14,*
- *Baustraße 17,*
- *Baustraße 23,*
- *Hollstraße 15,*
- *Hollstraße 16.*

3. Bau- und Ordnungsmaßnahmen

- Neugestaltung des Blockinnenbereiches für die Wohnhäuser Lange Straße 1 - 5 und Gleviner Mauer 25 - 26 (2013),
- Neugestaltung der Stellplatzanlage auf der Fläche Baustraße 15/16 (2013),
- Neubau Lange Straße 4 (2013),
- Neugestaltung der Freifläche „Stadtmauer/ Freiraum Am Berge“ (2013),
- *Entwicklung des Blockinnenbereiches Mühlenstraße/ Lange Straße/Hollstraße*
- *Entwicklung des Blockinnenbereiches Gleviner Mauer/ Lange Straße*
- *Entwicklung wohnungsnaher Freiräume, die im Zuge der Durchführung von Baumaßnahmen erfolgen*

Aus der Gegenüberstellung von geplanten und realisierten Maßnahmen ist ersichtlich, dass in einem relativ kurzen Zeitraum (2009 bis 2013) wesentliche Impulse für die städtebauliche Entwicklung des Quartiers gesetzt wurden. Während die Barlachstadt Güstrow durch die Sanierung der Straßen, Plätze und Grünanlagen die Missstände im öffentlichen Raum beseitigt hat, ist die Sanierung der Gebäude vor allem den privaten Bauherren zu verdanken, die mit Hilfe von

Städtebaufördermitteln ihre Objekte entsprechend den Zielvorstellungen saniert haben.

Insgesamt verlief die Entwicklung so positiv, dass auf das geplante Citymanagement verzichtet werden konnte. Auf die bisherige städtebauliche Aufwertung können alle beteiligten Akteure stolz sein.

Dennoch besteht Handlungsbedarf für 14 Objekte, davon ist für 8 Objekte eine Voll- und für 6 Objekte eine Teilmodernisierung perspektivisch vorgesehen.

Die Gebäude Mühlenstraße 46 - 47 stellen aufgrund ihres langen Leerstandes und schlechten Bauzustandes weiterhin einen städtebaulichen Missstand dar. Das Gebäude Mühlenstraße 46 erhält aufgrund einer Zwangsversteigerung in Kürze einen neuen Eigentümer. Ebenfalls findet gegenwärtig ein Eigentümerwechsel bei der Mühlenstraße 47 statt. Nach den Eigentümerwechsel können hier genaue Aussagen zum Umgang mit dem sehr baufälligen Gebäuden gemacht werden.

Für den in der Vergangenheit noch geplanten Neubau an der Gleviner Mauer (Am Berge 13 A) sieht der beschlossene Rahmenplan nunmehr eine Freiflächengestaltung vor.

In der Hollstraße ist nach wie vor das Objekt des ehemaligen Eiskellers ein ungelöstes Problem. Dies betrifft u. a. die Nutzungsmöglichkeit für dieses Gebäude.

Gegenwärtig laufen die Planungsvorbereitungen für die Sanierung der Objekte Am Berge 1/ Mühlenstraße 23. Für Am Berge 2, bei dem die Verkaufsverhandlungen noch laufen, ist eine Sanierung mit Fördermittelzusage beschlossen. Mit der Sanierung Lange Straße 44/Hollstraße 17 wurde bereits begonnen.

Die erforderlichen Sanierungen der Erschließungsanlagen ist bis auf die Mühlenstraße und den 2. Bauabschnitt Am Berge fertig gestellt. Für die Mühlenstraße wurde bereits mit den Planungsvorbereitungen begonnen. Eine Realisierung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2015.

Mit Stand November 2013 sind ca. 5 Mio. € Fördermittel in das Gebiet geflossen, weitere Finanzierungsmittel in Höhe von ca. 1,2 Mio € sind gesichert. Bis zum Abschluss der Maßnahme ergibt sich noch ein Bedarf von ca. 2.8 Mio. €.



*Blick von der Nebel in Richtung Am Berge
Neugestaltung der Freifläche „Stadtmauer/Freiraum Am Berge“*



*Die Anlage „Stadtmauer/
Freiraum Am Berge“
lädt zum Verweilen ein*

*Blick über die gestaltete
Freifläche in Richtung der
Baustraße*



*Straßenzug Am Berge 12 - 13 in Richtung Lange Straße 1-5
mit der Neugestaltung des Verkehrsraumes*

Ausschreibung

Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:

Schnoienstraße 34 A



bebaut
leerstehend
Verkehrswert: 30.000,00 €
Abwasseranschlussbeitrag: 746,20 €

Pferdemarkt 45/Klosterhof 10



bebaut
leerstehend
Verkehrswert: 40.000,00 €
Abwasseranschlussbeitrag: 5.252,10 €

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. Vorhandene Bestandsunterlagen und Gutachten können eingesehen und mit erworben werden. Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden.

Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Barlachstadt Güstrow - BIG-Städtebau GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte bis **zum 30.04.2014** an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg
Baustraße 33, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769-443
Fax 03843 769-570
E-Mail gudrun.fromberg@guestrow.de

Konzert mit Hans-Eckhardt Wenzel

**Gesang, Piano, Gitarre, Akkordeon ...
Jedes Konzert ein Abenteuer**



Am 28. März 2014, 19:30 Uhr gibt sich Hans-Eckhardt Wenzel, Meister der Improvisation, erneut die Ehre in der Bibliothek Güstrow aufzutreten. Erleben Sie die unwiederbringlichen Momente seines Konzertes. Wenzel, mit allen Wassern der Bühnen gewaschen, mit allem Schweiß orgiastischer Konzerte, bleibt sich erstaunlich treu, in welchem Metier er auch gerade arbeitet. Für ihn ist dabei der profane

Schlager ebenso von Bedeutung wie das traurige Lied, das sarkastische Couplet oder das haltlose Sauflied.

**Karten (17,00 €) erhalten Sie in der
Uwe Johnson-Bibliothek oder
in der Güstrow Information**

**100 Jahre Erster Weltkrieg
Lesung und Vortrag mit Tim B. Müller**

Nach dem Ersten Weltkrieg –
Erscheinungstermin März 2014

Zusammen mit dem Hamburger Institut für Sozialforschung und der Kreisvolkshochschule Güstrow hat die Uwe Johnson-Bibliothek den Historiker Tim B. Müller des Hamburger Instituts eingeladen, der aus seinem Buch „*Nach dem Ersten Weltkrieg*“ am 23. April um 19:00 Uhr lesen wird. 100 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges referiert Müller über die Lebensversuche moderner Demokratien.

Wer wissen will, warum moderne Demokratien scheitern können und was sie aber gleichzeitig in den größten Krisen lebendig hält, muss in die Zwischenkriegszeit schauen – in die Zeit, in der unsere heutige politische und soziale Welt geboren wurde.

Begleitend wird es eine Ausstellung zum Weltkriegsbeginn in den Räumen der Bibliothek geben.

**„Brinckman 200“
in der Uwe Johnson-Bibliothek**

Einen Einblick in das Schaffen Brinckmans erhält Groß und Klein am **5. April 2014, um 10:30 Uhr** bei einer Lesung in der Bibliothek, Am Wall.

Zahlreiche Werke von John Brinckman befinden sich im Buchbestand der Bibliothek.

Behrend Böckmann, der selbst plattdeutsche Texte verfasst hat, liest „*Dat Brüden geht üm*“ uf platt und die von ihm ins hochdeutsch übersetzte Fassung. Böckmann ist ein Verfechter seiner Heimatsprache und sieht es als Vermächtnis an, sie jungen Menschen weiterzugeben.

Zuvor wird unser Lesepate, Herr Pfannenschmidt, die Kleinsten mit auf eine hochdeutsche Reise nehmen.

Schauen Sie bei der letzten samstäglichem Vormittagslesung in der Bibliothek vorbei und stellen Sie sich dem norddeutschen Dialekt

**Ausstellung
mit Arbeiten aus dem Kunstunterricht
im Landkreis Rostock**

**„Schüler und die Kunst der Völker“
Oder: Die Lust an der Farbe**

16. März bis 27. April 2014

Bereits zum 6. Mal seit dem Jahr 2002 wurden die Lehrerinnen und Lehrer für Kunst und Gestaltung im Schulamtsbezirk Rostock dazu aufgerufen, mit ihren jungen Leuten zu einem gemeinsamen Thema zu arbeiten.

Nach Ausstellungen zur Auseinandersetzung mit der Moderne, mit den alten Meistern, der Arbeit im Design-Fach und schließlich mit „bewegten Bildern“, waren sie nunmehr dazu herausgefordert, den Blick über den heimischen Teller- rand hinaus zu wagen, Kulturen anderer Kontinente zu erkunden und für sich nutzbar zu machen. Dabei konnten sie sich dem Thema sowohl historisch als auch zeitgenössisch annähern. Kunst haben sie dabei nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil der Kultur, als oftmals symbolgeladene Äußerung von Menschen über ihre Auffassungen von Leben, Natur und Religion.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit Neugier auf diese Weltreise begeben, haben aber auch mit dem Blick „von außen“ traditionelle heimische Motive betrachtet. Entstanden sind Malereien, Collagen, plastische Objekte, Keramiken und Kleidung, in denen sich ein wahres Feuerwerk an Farben entfaltet.

Die umfassende Vorbereitung der Ausstellung und der Eröffnung ist zugleich Gegenstand des Unterrichts im Fach Kunst und Gestaltung in einem Kurs des 11. Jahrgangs am John-Brinckman-Gymnasium Güstrow. Viele der Künstler werden zur Ausstellungseröffnung anwesend sein. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

**SCHÜLER UND DIE KUNST
DER VÖLKER**

16.03. bis 27.04.2014

STÄDTISCHE GALERIE WOLLHALLE GÜSTROW



**Alle Interessierten sind herzlich
zur Ausstellungseröffnung
in die Städtische Galerie Wollhalle
am 15. März 2014 um 15 Uhr eingeladen**

Wir gratulieren

den Jubilaren im März



zum 100. Geburtstag

Frau Meta Wigandt, Weinbergstraße,

zum 98. Geburtstag

Frau Ida Piening, Primer Straße,
Frau Luise Stölken, Pferdemarkt,

zum 96. Geburtstag

Frau Rosa Brink, Magdalenenluster Weg,
Frau Gerda Jürn, Hafenstraße,

zum 95. Geburtstag

Frau Anna Peter, Sankt-Jürgens-Weg,
Herrn Kurt Rath, Hans-Beimler-Straße,

zum 93. Geburtstag

Frau Gisela Seehawer, Schweriner Straße,
Frau Hildegard Krause, Friedrich-Schult-Weg,

zum 92. Geburtstag

Frau Helga Wieden, Schloßberg,
Frau Theresia Hoche, Hollstraße,
Frau Ursula Awolin, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Frau Lotty Hapke, Alt-Güstrower Straße,
Frau Erna Wandenelis, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Anneliese Passehl, Magdalenenluster Weg,
Frau Ilse Kraak, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Carl Jantzen, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Heinz Eckert, Plauer Straße,
Herrn Rudi Tesch, Lange Stege,

zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Schönfuhs, Gleviner Mauer,
Frau Margot Jürgens, Schloßberg,
Frau Elisabeth Müller, Kuhlenweg,
Frau Ursula Stollberg, John-Brinckman-Straße,
Herrn Hans Prohl, Haselstraße,
Herrn Werner Luther, Werderstraße,

zum 90. Geburtstag

Frau Berta-Maria Möller, Markt,
Frau Liese-Lotte Waterstradt, Magdalenenluster Weg,
Frau Helene Werner, Friedrich-Engels-Straße,
Herrn Dr. Ewald Eggert, Thünenweg,
Herrn Dr. Otto Rosenow, Tolstoiweg,
Herrn Bernd Bürger, Fr.-Trendelenburg-Allee,

zum 85. Geburtstag

Frau Senta Helm, Buchenweg,
Frau Erika Seidler, Schnoienstraße,
Frau Adelheid Grieger, Buchenweg,
Frau Erika Hampel, Neue Straße,
Frau Ursula Becker, Werner-Seelenbinder-Str,
Frau Elfriede Bauer, Fischerweg,
Frau Rita Hauk, Magdalenenluster Weg,
Frau Elsa Leppin, Eschenwinkel,
Frau Edith Oosterloo, Friedrich-Engels-Straße,
Frau Ilse Borchert, Straße der DSF,
Frau Lieselotte Tauscher, Weinbergstraße,
Frau Margarete Meier, Straße der DSF,
Herrn Kurt Holitschke, Neue Straße,
Herrn Heinrich Schönraht, Sankt-Jürgens-Weg,
Herrn Hans-Jürgen Sill, Hafenstraße,

zum 80. Geburtstag

Frau Christa Petsch, Lindenstraße,
Frau Ruth Zeigert, Rostocker Chaussee,
Frau Edith Schikorr, Niklotstraße,
Frau Christa Henke, Hans-Beimler-Straße,
Frau Rosa Meyer, Thünenweg,
Frau Gerda Frontzek, Niklotstraße,
Frau Hanne-Lore Mauer, Rostocker Chaussee,
Frau Erika Freuer, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Frau Ilse Schneider, Schilfgürtelweg,
Frau Lydia Zack, Puschkinweg,
Frau Inge Riese, Wilsenstraße,
Herrn Fritz Wilhelm, Ringstraße,
Herrn Lothar Wisseling, Straße der DSF,
Herrn Günther Horn, Heideweg,
Herrn Robert Müller, Schweriner Straße,
Herrn Paul-Friedrich Wendt, Bützower Straße,
Herrn Manfred Helmert, Friedrich-Engels-Straße,
Herrn Georg Freudenberg, John-Brinckman-Straße,
Herrn Peter Tschiesche, Straße der DSF,
Herrn Klaus Holz, Straße der DSF,
Herrn Hans-Werner Sprung, Kuhlenweg,
Herrn Jürgen Luckmann, Zum Ziegenhals,
Herrn Peter Schult, Bürgermeister-Dahse-Str,
Herrn Gerhard Voß, Schweriner Straße,

zum 75. Geburtstag

Frau Charlotte Riedrich, Ringstraße,
Frau Inge-Linde Keydel, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Hanna Kraschewski, Weinbergstraße,
Frau Barbara Heinecke, Heideweg,
Frau Gerda Lepsien, Schwaaner Straße,
Frau Renate Prange, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Angred Stolpmann, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Ingeborg Meincke, Weinbergstraße,
Frau Renate Rolle, Prahmstraße,
Frau Ingeborg Dvorak, Thünenweg,
Frau Ingrid Polzin, Elisabethstraße,
Frau Erika Noack, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Josefina Schulz, Schweriner Straße,
Frau Helga Schult, Gutower Straße,
Frau Renate Braun, Ebereschenweg,
Frau Mara Ploetz, Straße der DSF,
Frau Helga Ahrens, Ringstraße,
Frau Christa Schäfer, Thünenweg,
Frau Elfriede Cordshagen, Falkenflucht,
Frau Helga Dittrich, Am Wiesenbusch,
Frau Inge Gudzinski, Straße der DSF,
Herrn Rudolf Guretzka, Koppelweg,
Herrn Horst Borchers, Weinbergstraße,
Herrn Walter Schurig, Falkenflucht,
Herrn Karl-Heinz Knaack, Falkenflucht,
Herrn Hans-Dieter Schwan, Neukruger Straße,
Herrn Jürgen Staeger, Am Mühlbach,
Herrn Horst Arendt, Schnoienstraße,
Herrn Dietrich Schiweck, Clara-Zetkin-Straße,
Herrn Dietrich Dräger, Schliemannstraße,
Herrn Karl Hutnik, Ringstraße,
Herrn Wolfgang Pfannenschmidt, Krönchenhagen,
Herrn Norbert Schmidt, Buchenweg

Die nächste Ausgabe des
Güstrower Stadtanzeigers
erscheint am 1. Mai 2014.

Redaktionsschluss ist der 12. April 2014.

Wir gratulieren

den Jubilaren im April



zum 94. Geburtstag

Frau Dora Karnatz, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Kurt Schulze, Schwaaner Straße,

zum 93. Geburtstag

Frau Gerda Volksdorf, Pfahlweg,
Frau Else Heidt, Weinbergstraße,
Frau Lilli Pagels, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Frau Edith Glaser, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Ilse Heuer, Willi-Schröder-Straße,
Frau Gertrud Wichmann, Schnoienstraße,
Frau Herta Eisermann, Schloßberg,

zum 92. Geburtstag

Frau Brunhilde Müller, Neue Straße,
Frau Anna Weide, Friedrich-Engels-Straße,
Frau Ilse Iwert, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Herrn Dietrich Haase, Pustekowstraße,
Herrn Siegfried Griebenow, Elisabethstraße,

zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Behrendt, Mühlenstraße,
Frau Ursula Schulze, Schwaaner Straße,
Frau Annaliese Anders, Buchenweg,
Frau Irma Pinzer, Schnoienstraße,
Frau Hildegard Lohf, Lärchenstraße,
Herrn Heino Stiegert, Bürgermeister-Dahse-Str,

zum 90. Geburtstag

Frau Anna Kluge, Lange Straße,
Frau Irma Hartwig, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Liselotte Kriedemann, Ringstraße,
Herrn Herbert Brehmer, Weinbergstraße,
Herrn Jürgen Behm, An der Fähre,
Herrn Werner Priebes, Magdalenenluster Weg,

zum 85. Geburtstag

Frau Annelise Hoffmeister, Neue Straße,
Frau Ella Klein, Gertrudenstraße,
Frau Ursula Warnick, Falkenflucht,
Frau Ursula Kiefer, Weinbergstraße,
Frau Hannelore Schallock, Thünenweg,
Frau Erika Mastaler, Strenzer Weg,
Frau Helene Möller, Straße der DSF,
Frau Lisa Fischer, Thünenweg,
Frau Ingeburg Schmoock, Kastanienstraße,
Frau Elfriede Otte, Bärstammweg,
Frau Inge Warncke, Werner-Seelenbinder-Str,
Frau Ilse Thielk, Straße der DSF,
Frau Ursula Prohl, Hopfenweg,
Frau Waltraut Ohde, Hasenhörn,
Herrn Walter Dankwardt, Verbindungsschausee,
Herrn Hans Kraschewski, Weinbergstraße,
Herrn Klaus Hohme, Elisabethstraße,
Herrn Günter Patett, Clara-Zetkin-Straße,

zum 80. Geburtstag

Frau Ruth Voß, Hollstraße,
Frau Inge Becker, Schnoienstraße,
Frau Ingrid Müller, Schweriner Straße,
Frau Viktoria Steingräber, Lindenallee,
Frau Magdalene Bonin, Lärchenstraße,
Frau Inge Niemann, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Ingeborg Sawallisch, Hagemeisterstraße,

Frau Maria Borowitz, Ziegeleiweg,
Frau Gerda Köster, Beim Wasserturm,
Frau Elfriede Sell, Straße der DSF,
Frau Gerda Köstner, Bärstammweg,
Frau Walburga Howaldt, Kastanienstraße,
Frau Lisa Schöne, Heideweg,
Frau Ingrid Voss, Gorkiweg,
Frau Hedwig Griebel, Elisabethstraße,
Frau Käte Stoffer, Schnoienstraße,
Frau Helga Tesch, Am Werder,
Herrn Paul Herrmann, Friedrich-Engels-Straße,
Herrn Manfred Köstner, Bärstammweg,
Herrn Horst Leu, Parumer Weg,
Herrn Dr. Jürgen Sattler, Schnoienstraße,
Herrn Eberhard Nawrodt, Igelweg,
Herrn Hans Wittke, Schwaaner Straße

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Zmiewski, Gorkiweg,
Frau Helga Flügge, Straße der DSF,
Frau Marielouise Gretzler, Puschkinweg,
Frau Vera Hippler, Kuhlenweg,
Frau Ursula Naumann, Weinbergstraße,
Frau Barbara Seemann, Domstraße,
Frau Erika Cicha, Straße der DSF,
Frau Gudrun Groß, Straße der DSF,
Frau Maria Koepp, Magdalenenluster Weg,
Frau Anneliese Grabert, Rostocker Platz,
Frau Ingrid Lubitz, Buchenweg,
Frau Waltraud Müller, Straße der DSF,
Frau Ingeborg Krainski, Elisabethstraße,
Frau Ursula Felske, Zum Ziegenhals,
Frau Eva Müller, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Irmgard Küster, Friedrich-Engels-Straße,
Frau Irmgard Fischer, Haselstraße,
Frau Ingrid Peter, Schwaaner Straße,
Frau Ursula Bertram, Rövertannen,
Frau Irene Eisenblätter, Straße der DSF,
Frau Waltraud Hahn, Werderstraße,
Frau Helga Schwarz, Schweriner Straße,
Frau Christa Dobrowolski, Hans-Beimler-Straße,
Herrn Peter Bannier, Friedrich-Pogge-Weg,
Herrn Wilfried Retzlaff, Magdalenenluster Weg,
Herrn Eckhard Laubner, Goldberger Straße,
Herrn Günter Preuß, Friedrich-Pogge-Weg,
Herrn Dieter Neuß, John-Brinckman-Straße,
Herrn Manfred Röhlich, Krückmannstraße,
Herrn Horst Schröder, Rostocker Chaussee,
Herrn Heinrich Seemann, Robert-Beltz-Straße,
Herrn Jochen Schmidt, Clara-Zetkin-Straße,
Herrn Lutz Riemke, Klöterpott,
Herrn Eckhard Edeling, Verbindungsschausee,
Herrn Dieter Hänsel, Heideweg,
Herrn Dieter Kölpfen, Beim Wasserturm,
Herrn Winfried Krohn, Gustav-Adolf-Straße,
Herrn Helmut Scheunemann, Karl-Liebknecht-Straße,
Herrn Siegfried Pfeffer, Waldweg,
Herrn Edgar Hagemann, Primer Straße,
Herrn Harald Keller, Rostocker Straße,
Herrn Manfred Gaidus, Langendammscher Weg,
Herrn Horst Kahrau, Straße der DSF

Liebe Jubilare der Folgemonate,

die Barlachstadt möchte auch Ihnen zu Ihrem Geburtstag
Glückwünsche im Stadtanzeiger aussprechen.
Wenn Sie das nicht möchten, geben Sie bitte zwei Monate
vor Ihrem Geburtstagsmonat eine kurze schriftliche Mitteilung
an die Barlachstadt Güstrow, Einwohnermeldeamt,
Markt 1, 18273 Güstrow.

Verkehrskonzept Wohngebiet Goldberger Viertel, Magdalenenlust und Südstadt (1. Bauabschnitt) Ergebnisse der Verkehrszählungen und Wirkungskontrollen

Mit dem Ziel, das Wohngebiet Goldberger Viertel vom Durchgangsverkehr nachhaltig zu entlasten, wurden im Jahr 2013 verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt. Ausgangspunkt war eine umfassende Analyse zum Verkehr auf den Zu- und Ausfahrten des Wohngebietes Goldberger Viertel sowie auf den Straßen innerhalb der Wohngebiete Goldberger Viertel, Magdalenenlust und Südstadt (1. Bauabschnitt).



Abbildung Untersuchungsraum

Die Ausdehnung des Untersuchungsraumes umfasst Teile der Wohngebiete Goldberger Viertel und Südstadt sowie das Wohngebiet Magdalenenlust. Im Westen wird der Untersuchungsraum durch die Goldberger Straße und im Nord-Osten von der Plauer Straße begrenzt. Südlich des Untersuchungsraumes befindet sich die Südstadt mit ihrem 2. Bauabschnitt und im Osten grenzt der Landschaftsraum mit dem Insee an.

Die Goldberger Straße ist eine Landesstraße mit überregionaler Bedeutung. Bei der Plauer Straße und fortführend Plauer Chaussee handelt es sich um eine Gemeindestraße, welche im Erschließungsstraßennetz der Barlachstadt eine örtliche Einfahrtsstraße ist und den Charakter einer Hauptverkehrsstraße besitzt (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen – RAS 06). Die Bedeutung dieser Straßen spiegelt sich in der Verkehrsbelastung beider Erschließungsanlagen wieder. Von der Goldberger Straße liegen Zählwerte aus 2 weiteren Jahren vor. Die Ergebnisse stehen für 24-Stundenzählungen jeweils an einem Donnerstag.

Zählstelle	Zählung 2006	Zählung 2010	Zählung 2013
	Kfz/24 h	Kfz/24 h	Kfz/24 h
Goldberger Straße	15.096	15.181	13.235
Plauer Chaussee			9.163
Plauer Straße			10.820

Tabelle 1: Ergebnisse von 24 Stundenzählungen

Anhand der Tageszählwerte der Donnerstage aus dem Jahr 2013 erfolgte auf der Grundlage des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen die Umrechnung auf das Wochenmittel und dann die Umrechnung des Wochenmittels auf den durchschnittlich täglichen Verkehr (DTV) im Jahr 2013.

Diese Werte stehen für den Durchschnitt der wöchentlichen

und monatlichen Schwankungen von Tageszählungen.

Zählstelle	Tageszählung	Wochenmittel	DTV
	2013	2013	2013
	Kfz/24 h	Kfz/24 h	Kfz/24 h
Goldberger Straße	13.235	11.911	11.700
Plauer Chaussee	9.163	8.247	8.314
Plauer Straße	10.820	9.738	9.427

Tabelle 2: durchschnittlich täglicher Verkehr 2013 (DTV)

Die Landesstraße L 17 weist im Jahr 2013 die höchste Belastung auf, gefolgt von der Plauer Straße und Plauer Chaussee. Alle drei Straßen gehören zum Vorrangstraßen-netz der Barlachstadt Güstrow.

Plauer Straße (Gemeindestraße)

Die Auswirkungen der laufenden Baumaßnahme Rostocker Chaussee auf die Plauer Straße konnten anhand von 24-Stundenzählungen geprüft werden. Das Verkehrsaufkommen vor Beginn des Ausbaus der B 103/B 104 Ortsdurchfahrt Güstrow betrug an einem werktäglichen Dienstag 8.167 Kfz/24 h. Mit dem Bauvorhaben Rostocker Chaussee ist die Verkehrsbelastung an einem vergleichbaren Dienstag auf 11.851 Kfz/24 h angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 3.684 Kfz/24 h bzw. das 1,45-fache der Belastung vor Maßnahmebeginn.

Ob und welche Auswirkungen das erhöhte Verkehrsaufkommen auf den Untersuchungsraum hat, wird nachfolgend näher betrachtet.

Zur Umfahrung der Ampelanlagen auf der Goldberger Straße wird im Untersuchungsraum der Straßenzug Gutower Straße – Bürgermeister-Dahse-Straße – Weinbergstraße durch Ortskundige genutzt. Diese verläuft parallel zur Plauer Straße und Goldberger Straße, so dass zum Beispiel ein Erreichen der Südstadt mit den darin befindlichen Einkaufsmöglichkeiten alternativ durchaus gegeben ist. Im Unterschied zu den Straßen des Vorrangstraßen-netzes verläuft der besagte Straßenzug durch ein reines Wohngebiet, in welchem eine Tempo-30-Zone angeordnet ist. Zur Unterbrechung des verkehrsberuhigten Bereiches und um den durchgehenden Straßenzug für Schleichverkehre unattraktiv zu machen, wurde im Jahr 2013 an allen Knotenpunkten entlang des durchgehenden Straßenzuges die Rechts-vor-Links-Regelung angeordnet. Dies und die Auswirkungen der Baumaßnahme B 103/B 104 Ortsdurchfahrt Güstrow werden in den Bewertungen der Verkehrsbelastungen mit berücksichtigt. Für das Jahr 2013 ist darüber hinaus die Umleitung des Pfahlweges über die betreffende Straße einzubeziehen. So konnten das Ärztehaus, der Wertstoffhof und die seeseitige Wohnbebauung Pfahlweg nur über die Gutower Straße, Weinbergstraße, Bürgermeister-Dahse-Straße und den Fischerweg erreicht und wieder verlassen werden. In der Komplexität dieser Randbedingungen werden die Verkehrsbelastungen nachfolgend straßenbezogen bewertet.

Zufahrt Gutower Straße

Direkt von der Plauer Chaussee und Plauer Straße ist die Gutower Straße die einzige Zufahrt in die Wohngebiete Goldberger Viertel, Magdalenenlust und Südstadt (1. Bauabschnitt). Von der Gutower Straße zweigen bis zur Bürgermeister-Dahse-Straße die Straße An der Fähre und die Rosiner Straße ab. Beide sind jedoch keine alternative Erschließungsstraßen zur Gutower Straße, sondern dieser von der Verkehrsbedeutung deutlich untergeordnet.

Die Rosiner Straße erschließt als Wohnweg die angrenzende Bebauung. Die Straße An der Fähre verfügt als Wohnweg lediglich über eine unbefestigte Oberfläche im Fahrbahn-bereich und ist mit Ausnahme der Radfahrer und Anlieger für den Verkehr gesperrt.

Eine Verkehrszählung wurde von den beiden Wohnwegen lediglich An der Fähre durchgeführt. Der Hintergrund dafür lag darin festzustellen, wie hoch die Verkehrsbelastung bei dem Verbot für Fahrzeuge aller Art ausgenommen die Anlieger und Radfahrer ausfällt. Gezählt wurde an einem Donnerstag, dem 10.10.2013, eine Verkehrsbelastung von 268 Kfz/24 h. Davon fuhren 148 Kfz/24 h in Richtung Gutower Straße und 120 Kfz/24 h in Richtung Bürgermeister-Dahse-Straße. Die Spitzenstundenbelastung auf dem Querschnitt fiel in die Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr mit 28 Kfz/h. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten am Zähltag lagen zwischen 21 und 28 km/h. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit wurde in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr mit 35 km/h ermittelt. Die Straße An der Fähre entspricht mit der Spitzenstundenbelastung von 28 Kfz/h der Charakterisierung eines Wohnweges mit einer Verkehrsstärke von deutlich unter 150 Kfz/h. Es ist zwar davon auszugehen, dass Verkehrsteilnehmer die Straße An der Fähre verkehrswidrig befahren, jedoch eignen sich Maßnahmen über das Verkehrsverbot hinaus nicht, um das Verkehrsaufkommen weiter zu reduzieren. Eine Verkehrsüberwachung des Verkehrsverbotes ist bei dem Verkehrsaufkommen kaum zielführend.

In der Gutower Straße wird das Verkehrsaufkommen seit Jahren überwacht, um daraus Rückschlüsse ziehen zu können. Die Gegenüberstellung von vergleichbaren Tagesverkehren stützt sich nachfolgend auf den Donnerstag als repräsentativen Zähltag.

Im Oktober 2010 wurde ein Verkehrsaufkommen von 5.261 Kfz/24 h ermittelt, wovon 2.665 Kfz/24 h in Richtung Bürgermeister-Dahse-Straße und 2.596 Kfz/24 h in Richtung Plauer Straße/Plauer Chaussee fuhren. In der Verkehrszählung vom September 2011 betrug die vergleichbare Verkehrsbelastung 4.718 Kfz/24 h, mit 2.783 Kfz/24 h in Richtung Bürgermeister-Dahse-Straße und 1.935 Kfz/24 h in Richtung Plauer Straße/Plauer Chaussee. Damit lag die Belastung um 543 Kfz/24 h (10,3 %) unter der Belastung aus dem Vorjahr. Im Jahr 2013 wurden gleich mehrere Verkehrszählungen durchgeführt. So wurde das Verkehrsaufkommen vor Beginn des Bauvorhabens Pfahlweg, in der Zeit und nach Abschluss des Vorhabens gezählt.

Zählstelle Gutower Straße	
	Kfz/24 h
21.02.2013	4.170
10.10.2013	5.503
14.11.2013	4.969
19.12.2013	4.958

Tabelle 3: Zählergebnisse Gutower Straße im Jahr 2013 an vergleichbaren Donnerstagen

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen im Jahr 2013 machen die Einflüsse von Baumaßnahmen im Stadtgebiet von Güstrow deutlich. In der Februarzählung liefen keine Baumaßnahmen im Stadtgebiet. Die Verkehrsbelastung lag mit 4.170 Kfz/24 h unter den Belastungen aus den Jahren 2010 und 2011. Im Oktober liefen der Ausbau des Pfahlweges und der Rostocker Chaussee. Die Verkehrsbelastung auf der Gutower Straße stieg auf 5.503 Kfz/24 h an. Die Ursachen dafür lagen vor allem in der veränderten Erreichbarkeit der Pfahlweges mit seinen Zielen Ärztehaus, Wertstoffhof und Wohnbebauung Pfahlweg.

Mit der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe des Pfahlweges ging die Belastung auf 4.969 Kfz/24 h zurück. Damit liegt sie aber immer noch deutlich oberhalb des im Februar ermittelten Wertes. Diese Zunahme des Verkehrsaufkommens wird der Verlagerung von Verkehren durch das Bauvorhaben B 103/B 104 Rostocker Chaussee zugeordnet. Mit dem Ende des Bauvorhabens in diesem Jahr und den dazugehörigen Maßnahmen der Einrichtung einer Grünen Welle

auf dem durchgehenden Straßenzug Goldberger Straße – Liebnitzstraße – Rostocker Chaussee sowie der Änderung der vorwegweisenden Beschilderung an den Bundes- und Landesstraßen zur Entlastung der Plauer Straße / Plauer Chaussee wird auch von einer nachhaltigen Entlastung des Wohngebietes vom Durchgangsverkehr ausgegangen.

Als Maßnahme zur Untersetzung der Tempo-30-Zone in den Wohngebieten Goldberger Viertel und Südstadt 1. Bauabschnitt wurde als Verkehrsversuch auf der Grundlage des § 45 Abs. 1 Nr. 6 StVO am 14.06.2013 die Vorfahrtsregelung „Rechts-vor-Links“ auf der Gutower Straße, Bürgermeister-Dahse-Straße und Weinbergstraße angeordnet. Im Verlauf der Gutower Straße sind davon die Kreuzungen mit der Rosiner Straße und der Bürgermeister-Dahse-Straße betroffen. Die Einsehbarkeit beider Knotenpunkte zwingt den Fahrzeugführer zu einer deutlich verminderten Geschwindigkeit. Die Diskussionen seit der Einführung der Rechts-vor-Links-Regelung fallen nicht durchweg positiv aus. Besonders an den beiden vorgenannten Knotenpunkten scheiden sich die Auffassungen über „Sinn oder Unsinn“ einer Rechts-vor-Links-Regelung. Tatsache ist jedoch, dass ein ständiger Wechsel von vorfahrtberechtigten und „Rechts-vor-Links“ geregelten Knotenpunkten den Fahrzeugführer mehr verwirren, als es Vorteile bringen würde. Für eine vorfahrtberechtigte Regelung muss es wie im Fall der Straße „An der Fähre“ stichhaltige Gründe geben. Diese konnten bisher jedoch für die Rosiner Straße nicht herausgestellt werden. Die derzeitige Regelung wirkt verkehrsberuhigend. An der Kreuzung mit der Bürgermeister-Dahse-Straße wird ebenfalls die schlechte Einsehbarkeit und die „Pattsituation“ bei drei gleichzeitig in den Knotenpunkt fahrenden Fahrzeugen ins Feld geführt (siehe Abbildung). Aufgrund des großen Radius aus der Gutower Straße in die Bürgermeister-Dahse-Straße und die schlechte Einsehbarkeit ist der Fahrzeugführer aus der Gutower Straße gezwungen, als Linksabbiegender in die Bürgermeister-Dahse-Straße weit in den Knotenpunkt hineinzu fahren. Kommt es in diesem Moment zu der dargestellten Verkehrssituation am Knotenpunkt, führt die Unsicherheit der Fahrzeugführer häufig zu einer Gefahrensituation. Unfälle sind jedoch auch hier bisher nicht zu verzeichnen.



Im weiteren Verlauf des Straßenzuges Bürgermeister-Dahse-Straße – Weinbergstraße sind keine vergleichbaren Situationen anzutreffen. Die Rechts-vor-Links-Regelung innerhalb der Tempo-30-Zone trägt zu einer Verkehrsberuhigung bei, die Attraktivität des durchgehenden Straßenzuges für den Durchgangsverkehr als Alternative zur Goldberger Straße verschlechtert sich.

Das Meinungsbild der Betroffenen geht sowohl bei den Bewohnern als auch sonstigen Betroffenen weit auseinander. So gibt es einerseits Rufe nach einer Rückführung des Verkehrsversuchs auf den alten Zustand als auch Befürwortung zur Beibehaltung. Grundsätzlich bleibt jedoch festzuhalten, dass nicht die Rechts-vor-Links-Regelung der Sonderfall innerhalb einer Tempo-30-Zone darstellt, sondern die vorfahrtsregelnde Verkehrsführung.

Innerhalb des Zeitraums des Verkehrsversuchs hat die Polizei insgesamt zwei Verkehrsunfälle mit dem Verstoß rechts vor links aufgenommen. Sie schätzt zusammenfassend jedoch ein, dass die jetzige verkehrsrechtliche Anordnung überwiegend positiv auf die Verkehrsteilnehmer wirkt.

Gegen die Rechts-vor-Links-Regelung spricht sich hingegen die Regionalbus Rostock GmbH aus, die mit ihren Stadtbuslinien die Wohngebiete erschließt. Das ständige Abbremsen und erneute Anfahren an den Einmündungen würde auch Nachteile hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs und der Schadstoffemissionen mit sich bringen. An Kreuzungen mit schlechter Einsehbarkeit in die einmündenden Straßen ist ein fast vollständiges Anhalten der Fahrzeuge unumgänglich. Die Regionalbus Rostock GmbH spricht sich für die Variante vor Einführung der Rechts-vor-Links-Regelung aus.

Zur weiteren Bewertung des Verkehrsversuchs sollen nachfolgend die Ergebnisse anderer Zählstellen hinzugezogen werden.

Die Weinbergstraße ist aus Richtung Süden die zweite bedeutende Zufahrtsstraße in den Untersuchungsraum und zugleich von Bedeutung für den durchgehenden Straßenzug. Wie in der Gutower Straße wurde auch hier die größte Verkehrsbelastung im Jahr 2010 ermittelt. Der deutlich geringeren Verkehrsbelastung vom Februar 2013 steht eine erneut höhere Belastung im Oktober 2013 gegenüber. Da der Verkehrsversuch im Juni 2013 in Kraft getreten ist, lassen sich hinsichtlich der Wirkungen keine Rückschlüsse auf eine Entlastungswirkung ziehen. Diese konnte nicht eintreten, da die Weinbergstraße in diesem Zeitraum Umleitungsstrecke im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Pfahlweg war, als auch von der Baumaßnahme B 103/B 104 Ortsdurchfahrt Güstrow beeinflusst wird. Der Zählwert vom Oktober 2013 spiegelt noch die Mehrbelastung dieser beiden Maßnahmen wieder. Die Wirksamkeit der Rechts-vor-Links-Regelung hinsichtlich einer Entlastung lässt sich auch hier erst nach Abschluss des Bauvorhabens B 103/B 104 abschließend prüfen.

Zählstelle Weinbergstraße am Kreisverkehr	
	Kfz/24 h
18.11.2010	4.944
21.02.2013	4.084
10.10.2013	4.708

Tabelle 4: Zählergebnisse Weinbergstraße am Kreisverkehr an vergleichbaren Donnerstagen

Im Verlauf der Weinbergstraße, zwischen den Knotenpunkten mit den Straßen Am Wasserturm und Bistede, befindet sich eine weitere Zählstelle zur Prüfung von Änderungen der Verkehrsbelastung. Da nicht zu jedem Zeitpunkt eine ausreichende Anzahl an Verkehrszählgeräten zur Verfügung stand, konnten nicht immer flächendeckend an allen Zählstellen Zählungen durchgeführt werden.

Anhand der vorliegenden Werte wird jedoch deutlich, dass die Belastung aus dem Jahr 2010 mit der Belastung vom Oktober 2013, wo die Umleitungsstrecke des Pfahlweges über die Weinbergstraße lief, bis auf 1,6 % kaum voneinander abweichen. Ohne die Umleitungsstrecke und das Bauvorhaben B 103/B 104 wäre auch hier eine deutlich geringere Belastung aufgetreten. Eine Wirkungskontrolle der Rechts-vor-Links-Regelung anhand von absoluten Belastungszahlen ist auch hier erst nach Abschluss des Bauvorhabens B 103/B 104

Ortsdurchfahrt Güstrow möglich. Anhand der aktuellen Zählungen lässt sich jedoch feststellen, dass die gemessenen durchschnittlichen Geschwindigkeiten von zwischen 40 und 53 km/h mit Vorfahrtsregelung auf 28 bis 43 km/h zurückgegangen sind. Hier zeigt die Rechts-vor-Linksregelung die angestrebte Wirkung zur Beruhigung des Verkehrs.

Zählstelle Weinbergstraße zw. Am Wasserturm - Bistede	
	Kfz/24 h
11.11.2010	3.919
10.10.2013	3.858

Tabelle 5: Zählergebnisse Weinbergstraße zw. Am Wasserturm und Bistede an vergleichbaren Donnerstagen

Zusammenfassung/Fazit

Die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählungen machen deutlich, dass eine Entlastung aufgrund bedeutender Ausbauvorhaben innerhalb der Barlachstadt für den Verkehrsversuch der „Rechts-vor-Links-Regelung“ aktuell nicht nachgewiesen werden kann. Sowohl die in diese Zeit fallende Baumaßnahme Pfahlweg, als auch das erhöhte Verkehrsaufkommen auf der Plauer Chaussee als Gemeindestraße im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 103/B 104 Ortsdurchfahrt Güstrow wirkten sich im Jahr 2013 nicht entlastend auf den durchgehenden Straßenzug des Untersuchungsraums aus. Für die Maßnahme Pfahlweg wurde der Straßenzug zudem auch als offizielle Umleitung für das Ärztehaus, die Wohnbebauung und der Wertstoffhof benötigt. Während der noch laufenden Ausbaumaßnahme B 103/B 104 wirken sich die in Verkehrsspitzen auftretenden hohen Verkehrsbelastungen auf die Leistungsfähigkeiten der Plauer Straße und Goldberger Straße mit ihren lichtsignalgeregelten Knotenpunkten auch auf den Untersuchungsraum aus. So sind in diesen Zeiten höhere Belastungen durch ortskundige Autofahrer auf dem durchgehenden Straßenzug im Untersuchungsraum feststellbar. Die „Rechts-vor-Links-Regelung“ kann dies auch nicht so unattraktiv machen, dass es nicht zu einem höheren Verkehrsaufkommen kommt. Insgesamt liegt das Verkehrsaufkommen jedoch unter den Werten von 2010. Es ist somit davon auszugehen, dass durch die noch geplanten Maßnahmen mit der Einrichtung der Grünen Welle auf der Süd-Nord-Achse durch die Barlachstadt und die Veränderungen in der wegweisenenden Beschilderung zugunsten der Plauer Straße und Plauer Chaussee eine spürbare Entlastung auf dem durchgehenden Straßenzug des Untersuchungsraumes eintreten wird.

Trotz des „Für und Widers“ aus den vorliegenden Stellungnahmen zur „Rechts-vor-Links-Regelung“ wird der Verkehrsversuch verlängert. Bei der „Rechts-vor-Links-Regelung“ handelt es sich um den Regelfall an Kreuzungen innerhalb von Tempo-30-Zonen. Von den betroffenen Knotenpunkten wird der Knoten Gutower Straße / Bürgermeister-Dahse-Straße jedoch bezogen auf mögliche Auffälligkeiten von Unfallhäufungen weiter kritisch beobachtet. Abweichend zur Rechts-vor-Links-Regelung käme hier auch die bisherige Vorfahrtsregelung in Betracht. Diese stützt sich vor allem auf die schlechte Einsehbarkeit aus Richtung Gutower Straße beim Linksabbiegen. Die Verlängerung des Verkehrsversuchs ist bis zum 31.12.2014 geplant. In dieser Zeit finden weitere Wirkungskontrollen statt. Nach Auswertung der verlängerten Testphase wird im Jahr 2015 über die Einführung einer Einbahnstraßenregelung auf der Weinbergstraße gemäß der Anregung der Anwohner entschieden.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

SPD-Fraktion: Schluss nach jahrelangem Hin und Her...

mit großer Aufmerksamkeit konnte nach langem Hin und Her im November 2011 durch die Stadtvertretung ein überfälliger Beschluss zur weiteren Zukunft der Güstrower-Schule am Hasenwald – am Standort Hamburger Strasse gefasst werden. Mit 18:11 Stimmen und einer Enthaltung votierten die Stadtvertreter für den Antrag. Die Gegenstimmen bei einer namentlichen Abstimmung kamen aus der CDU, sowie von der Fraktion Güstrower Wählerbund, Freie Wähler. Mit dem Beschluss wurde der Schlusstrich unter eine seit 2008 dauernde Diskussion um den Standort Hasenwald gezogen. Über Jahre gab es immer wieder Anträge zur Zukunft der Schule und die Kostendiskussion lag zwischen 2,6 und 6,5 Millionen €. Dieser Beschluss basierte auf der Haushaltslage unserer Barlachstadt und den freien Kapazitäten, sowie einer Kapazitätsplanung für die folgenden Jahre in den Güstrower Schulen.

Dem folgte eine verantwortungsvolle Umsetzung in einer Lenkungsgruppe zum Umzug der Grundschule am Hasenwald in die Regionale Schule R. Wossidlo und dem Hortneubau am Standort Hafestraße. Eine offene Runde mit vielen Vertretern als Zukunftsplaner. Eine tolle Herausforderung so ein Standortwechsel einschließlich der Planung des erforderlichen Hortes. Der Hortneubau wurde im Kreis einer Jury, der ich als Vertreter der Stadtvertretung und Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Schule, Kultur und Sport angehörte, unter der Federführung des zukünftigen Betreibers dem DRK Güstrow, mit einem Ideenwettbewerb zur Planung eines Hortes an der Wossidloschule begleitet. Grundlagen für diesen Wettbewerb bildeten Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und die Gestaltung. So konnte die Stadtvertretung im vergangenen Jahr der Empfehlung der Jury für ein Planungskonzept eines Hortneubaus folgen und es begann ein sehr anspruchsvoller Zeitplan! Im Kreise von Eltern mit ihren Kindern, den zukünftigen Pädagogen, Mitgliedern der Lenkungsgruppe, Planern, Bauarbeitern und den sich bekennenden Stadtvertretern konnten wir zwischenzeitlich unter der Organisation des DRK Kreisverbandes e.V. als verlässlichen Betreiber die Grundsteinlegung und das Richtfest erleben. Diese realisierten Teilabschnitte machen Lust auf das zukünftige Schuljahr am neuen Schul- und Hortstandort Hafestraße. Zwischenzeitlich von Vertretern der CDU Fraktion in die Diskussion eingebrachte erneute Kostenprognosen für einen Neubau am alten Standort, die einer sachlichen kaufmännischen Prüfung nicht standhalten, sind in diesem Prozess nicht förderlich und Ausdruck von fehlendem Demokratieverständnis. Wir freuen uns mit dem Beginn des neuen Schuljahres, die erforderlichen Bedingungen für die Kinder, Eltern und Pädagogen geschaffen zu haben. Ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Bedingungen an den Güstrower Schulen und Kindereinrichtungen, die wir in den vergangenen Jahren in zahlreichen Projekten gerne verantwortungsvoll begleiteten. Wie heißt es in den Wahlprogrammen großer Volksparteien? Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind Investitionen in unsere Zukunft! Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne auch in unserer Barlachstadt und handeln. Der Übergabe des neuen Hortes am Standort Hafestraße mit einem vertrauenswürdigen und verantwortungsvollen Betreiber sehen wir voller Freude entgegen und eine unendlich scheinende Geschichte findet zufriedene Kinder mit ihren Eltern und wertet die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte auf.

Hans – Georg Kleinschmidt
Mitglied der SPD Fraktion

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So.	10:00	Gottesdienst (je 1. So. Kindergottesdienst)
05.03.	10:00	Gottesdienst
09.03.	09:30	Gottesdienst
13.04.	09:30	Gottesdienst
17.04.	18:00	Gründonnerstag/Gottesdienst
18.04.	10:00	Karfreitag/Gottesdienst mit Bläserchor
20.04.	08:00 10:00	Andacht Ostersonntag/ Gottesdienst mit Güstrower Kantorei
21.04.	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst

Gerd-Oemcke-Haus

09.03.	10:45	Gottesdienst
13.04.	10:45	Gottesdienst

Kirche Suckow

19.04.	18:00	Gottesdienst, anschl. Osterfeuer Karsamstag
--------	-------	------------------------------------------------

Domgemeinde

je So.	10:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
17.04.	19:00	Gründonnerstag/Gottesdienst mit Beichte und Tischabendmal
18.04.	10:00	Karfreitag/Gottesdienst mit Abendmahl
19.04.	22:30	Osternacht/Gottesdienst mit Osterfeuer
20.04.	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Bläserchor anschl. Osterkirchenkaffee
21.04.	10:00	Ostermontag/ Gemeinsamer Gottesdienst im Dom

Katholische Pfarrgemeinde

So.	10:00	Heilige Messe
Sa.	18:00	Heilige Messe
15.03.	18:00	Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Werner Thissen zur Glockenweihe

Johannische Kirche

09.03.	11:00	Gottesdienst
06.04.	11:00	Gottesdienst
18.04.	11:00	Karfreitag mit Abendmahl

Neuapostolische Kirche

je So.	09:30	Gottesdienst
je Mi.	19:30	Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Güstrow

je So.	10:00	Gottesdienst
13.03.	15:00	Kaffee mit einem „Schuss“ Anregung für alle Generationen
14. + 15.04.	14:00 -18:00	Oster-Legoland für Kinder ab 6 Jahren

Es wird eingeladen zu den Gottesdiensten am Weltgebetstag, am Freitag, dem 7. März 2014



Frauen aus Ägypten haben in diesem Jahr den Gottesdienst vorbereitet. Und Frauen aller Konfessionen in der ganzen Welt gestalten diesen ökumenischen Tag und laden ein unter dem Thema „Wasserströme in der Wüste“ Die Gottesdienste in Güstrow beginnen um 16:00 Uhr im Gerd-Oemcke-Haus in Dettmannsdorf und um 19:30 Uhr im (neuen) Gemeinderaum der Domgemeinde, Domplatz 6.

Nach den Gottesdiensten wird eingeladen
zu Kostproben landestypischer Küche

Zweites Güstrower Brunnenfest

Am Sonntag, den **4. Mai 2014** findet in der Zeit von 14:00 – 19:00 Uhr in der Güstrower Innenstadt das zweite Güstrower Brunnenfest statt. Es gibt wieder einen verkaufsoffenen Sonntag mit zahlreichen Attraktionen, Auftritten von Kleinkünstlern und buntem Treiben rund um den Borwinbrunnen. Um 18:00 Uhr wird dann der Borwinbrunnen in feierlichem Rahmen in Betrieb genommen.



Alle Einzelhändler sind zur aktiven Teilnahme aufgerufen, damit möglichst viele Güstrower Bürger und Gäste am 4. Mai 2014 zum Einkaufen und Bummeln in die Innenstadt kommen



Güstrow Schau!

Messe- und Informationsveranstaltung

Speicherstraße 8 - 18273 Güstrow

01.03./02.03.14
Sport- u. Kongresshalle
Güstrow, 10:00 - 17:00 Uhr

8. GüstrowSchau
Wirtschaft & Tourismus



Gewerbeverein Güstrow e.V.
...gemeinsam für unsere Stadt!
www.gewerbeverein-guestrow.de



GüstrowTourismus e.V.

Vorankündigung Anradeln

Zum 14. Mal startet der Güstrow Tourismus e.V. sportlich in die Saison. Start für das diesjährige Anradeln ist am 3. Mai um 09:00 Uhr auf dem Marktplatz. Betreut wird diese traditionsreiche Aktion vom ADFC Rostock. Auf dem Plan steht eine Tour nach Bützow sowie zum Kloster Rühn. Für Verpflegung wird auch in diesem Jahr wieder gesorgt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Nachwächterführung in den Sommermonaten

Auch in den Sommermonaten von Mai - August heißt es „Hört ihr Leute lasst euch sagen...“. Sie haben jeden Freitagabend um 21:00 Uhr Gelegenheit, mit unserem Nachwächter Güstrow zu erkunden. Am Ende der Führung erhält jeder Gast ein kleines Souvenir. Treffpunkt ist an der Güstrow-Information, Dauer 90 min, 6,50 € p. P. Die Führung findet ab 6 Personen statt. Gerne begrüßen wir Sie und Ihre Gäste auch zu unserer Öffentlichen Stadtführung, die vom 01.04 - 31.10. wieder täglich stattfinden wird. Dauer 90 min, 4,50 € p. P.

Produkt der Güstrow-Information

„Mecklenburg - Land der 1000 Seen“. So langsam bereiten sich auch die Wassersportler auf einen neuen Start vor. Planen Sie schon jetzt Ihre nächsten Touren. Hilfreich dabei ist der Wasserwander-Atlas Mecklenburg-Vorpommern, inklusive Schleusen- und Brückenzeiten. Er ist reiß- und wasserfest und zum Preis von 16,99 € erhältlich. Auch für alle Radelbegeisterten erhalten Sie bei uns umfangreiches Kartenmaterial. Kommen Sie vorbei und treffen selbst Ihre Auswahl.

Das sollten Sie nicht verpassen:
UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN
Ticket-Hotline: 03843 681023

Barlachstadt Güstrow und Umgebung

Stadtrundfahrten ab 11 Personen, Termine nach Wunsch	
Nachwächterführung jeden Freitagabend	18:30 Uhr
Öffentlicher Stadtrundgang im März samstags	11:30 Uhr
Öffentlicher Stadtrundgang im April täglich	11:00 Uhr
8. Güstrow Schau Sport- und Kongresshalle	01./02.03.2014
Hans E. Wenzel Uwe Johnson Bibliothek	28.03.2014
World Runners Osterlauf Innenstadt	19.04.2014
KneipenKultTour	19.04.2014
Osterfest Natur- und Umweltpark	20.04.2014

Rostock

Frida Gold	11.03.2014
Manfred Krug	14.03.2014
Martin Rütter	26.03.2014
Puhdys	31.05.2014
Roland Kaiser	26.07.2014
Tickets für das Volkstheater Rostock	

Schwerin

Santiano – Mit den Gezeiten	04.03.2014
Hansi Hinterseer	11.03.2014
Horst Lichter	23.03.2014
Revolverheld	31.05.2014

Linstow

Die große Dampfershow zum Muttertag	12.05.2014
-------------------------------------	------------

Festspiele MV

Konzerte im Zeitraum vom 20.06. – 21.09.2014

Störtebeker Festspiele Ralswiek 2014

"Gottes Freund"	21.06.-06.09.14
-----------------	-----------------

Müritz Saga 2014

"Um Leib und Leben"	05.07.-06.09.14
---------------------	-----------------

Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10
Immer aktuell informiert: www.guestrow-tourismus.de

Veranstaltungstipps

Hinweise:

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 5. April 2014 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Tel. 769-163.

- 01./02.03. 8. GüstrowSchau 2014 „Wirtschaft und Tourismus“, Sport- und Kongresshalle
02.03. 19:00 Jazz im Heizhaus
14. - 16.03. 24. Norddeutsche Einzelmeisterschaften der Senioren im Tischtennis, Sport- und Kongresshalle
15.03. Ehrenamtsmesse, Bürgerhaus
04.04. 19:00 Comedy-Dinner, Heizhaus
05.04. 17:00 Bach-Johannespasion, Dom
05.04. 20:00 Ü30-Party, Sport- und Kongresshalle
18.04. 15:00 Musik zur Sterbestunde Jesu, Pfarrkirche
19.04. 6. World Runners Osterlauf
Start: Gästehaus Am Schloss
19.04. KneipenKultTour, Innenstadt
19.04. 15:00 Internationaler Osterpokal, Speedwaystadion

Stadtmuseum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120
Mo. bis Fr. 9 bis 18, Sa. 10 bis 16, So. 11 bis 16 Uhr

Das Stadtmuseum stellt vor:
Der Zeichner Otto Vermehren (1861 - 1917)
Schätze aus dem Depot: Kaffeemühlen im Wandel der Zeit

Städtische Galerie Wollhalle

Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769463
während der Ausstellungszeiten täglich 11 bis 17 Uhr

- 16.03. bis 27.04. „Schüler und die Kunst der Völker“, eine Ausstellung des Landkreises Rostock
15.03. 15:00 Ausstellungseröffnung

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 769460

wochentags 10 bis 18, außer Mi. 10 bis 14 Uhr,
zusätzlich am Sa, 01.03. und 05.04., 10 bis 13 Uhr

- 01.03. 10:30 Kinderlesung „Wir rufen den Frühling“ mit unserer Lesepatin Frau Eggert
28.03. 19:30 Konzert H. E. Wenzel
05.04. 10:30 Kinderlesung mit Herrn Pfannenschmidt, anschl. platt- / hochdeutsche Brinckman-Lesung für Groß und Klein „Dat Brüden geht üm“ mit Dr. Behrend Böckmann
23.04. Aktionstag „Welttag des Buches“
23.04. 19:00 Buchpräsentation in Kooperation mit dem Hamburger Institut für Sozialforschung & der KVHS Güstrow: „Nach dem Ersten Weltkrieg. Lebensversuche moderner Demokratien“ von Tim B. Müller
bis 23. Mai Bücherschau „100 Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs“

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520

Mo. geschlossen, Di. bis So. und Feiertage 10 bis 17 Uhr

- 05.03. 18:00 Rendezvous im Schloss: „Das Musikleben am Güstrower Hof“, Anselm Pell
09.03./13.04. 15:00 Kinder- und Familienführung
12.04. bis 31.08. Ausstellung „HIERZULANDE. Malerei aus dem Norden der DDR“
13./26.04.15:00 Öffentliche Führung
25.04. 17:00 Filmabend „Die Reise nach Sundevit“
je Do. 15:00 Kinderkunstkurs MoMu

Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744

Di bis So 11 bis 16 Uhr

27.04. 16:00 Musik und Texte zur Osterzeit

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Heidberg 15, Tel. 844000

Di. bis So. 11 bis 16 Uhr, ab April Di. bis So. 10 bis 17 Uhr

Graphikkabinett

Ausstellung Ernst Barlach. Ausgewählte Plastik 1892 - 1936

Ernst Barlach. Druckgraphik-Lithographien & Holzschnitte

Atelierhaus

Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Barlachs (1870 - 1938) in Texten & Bildern, Plastiken & Skulpturen

Haus der Museumspädagogik

Kreativkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Gertrudenkappelle, Gertrudenplatz: Plastiken und Skulpturen

Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 bis 1937

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

Theaterkasse Mi. bis Fr. 12 bis 18 Uhr

- 01.03. 19:30 „Täuschungsmanöver“, Travestieshow mit dem neuen Programm „Safarie“
02.03. 17:00 „Täuschungsmanöver“
04.03. 19:30 „Herr der Maden“ Ein Infotainment-Abend mit Dr. Mark Benecke, Kriminalbiologe
06.03. 18:00 „Nora“, ein Puppenspiel, Theater- und Orchester GmbH Neubr./Neustrelitz
09.03. 16:00 „Dornröschen“, Märchenspiel, Bühne Morgenstern Hamburg
12.03. 15:00 „Bauer Korls Musikantenscheune“
15.03. 19:30 „Follow light – Folge dem Licht“, Bodecker & Neander, Pantomime
16.03. 10:00 „City – unplugged“, Konzert mit City
19.03. 19:30 „Friss oder stirb“, Theater Stückwerk München
22.03. 19:30 „Steenriek“, Komödie, Niederdeutsche Bühne Wismar
25.03. 19:30 „Australien per Fahrrad“, Multivisionsshow mit Maximilian Semsch
28.03. 19:30 7. Philharmonisches Konzert, Neubrandenburger Philharmonie
29.03. 19:30 „Die Kanzlerflüsterer“, Kabarett Distel
04.04. 19:30 „Alles weg'n de' Leut“, Otto-Reutter-Abend mit Walter Plathe
05.04. 19:30 „Zwei as Katt un Hund“, Komödie, Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
06.04. 16:00 „Sternenzeiten“, Konzert mit Frank Schöbel & Band
11.04. 19:30 8. Philharmonisches Konzert
13.04. 16:00 „Das kalte Herz“, Theater Parchim

Natur- und Umpelpark Güstrow

Verbindungschaussee 1, Tel. 6999510

täglich 9 bis 16 Uhr / ab April 9 bis 19 Uhr

- 08.03. Candle-Light-Dinner*
14. - 23.04. Osterferienspaß im NUP
18.04. 19:30 Wolfsspezialnacht *
20.04. 10:00 - 17:00 Osterfest
01./15./22./29.03. und 04./11./25.04. Wolfswanderungen*
* Anmeldung erforderlich unter NUP-Tel. 03843 24680

Jugendkunstschule Kunsthaus

Baustraße 3 - 5, Tel. 82222

Aktuelles unter www.kunsthaus-guestrow.de

Familien- und Erholungsbad Oase

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580, Mo. bis Fr. 11 bis 22 Uhr,

Sa und So 10 bis 21 Uhr, Ferien M-V ab 10 Uhr geöffnet

02.03. 9:00 - 12:00 Frühstückssauna

13.03./14.04. 17:00 Damensauna

21.03. 20:00 - 24:00 Mitternachtssauna
 06.04. 09:00 - 11:00 Rudis Saunaschule
 12.-23.04.10:00 - 18:00 Oase-Ferienzeit

**FG Ornithologie und Naturschutz in der Ortsgruppe
 Güstrow beim Naturschutzbund Deutschland**

Kreisvolkshochschule, John-Brinckman-Str. 4
 21.03. 18:30 Fachgruppenversammlung
 25.04. 19:00 Fachgruppenversammlung

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179
 je Do. 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
 in Sachen Sozialfragen, Baustraße 33

Kreisvolkshochschule, John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

Ausstellung Fotos, Teil IV von Hans Pölkow
 Ausstellung „Tuschmalerei und Schmuck“, Yibo Beck
 22.03. 08:00 Vogelstimmenexkursion, Treff: Bahnhof
 26.03. 16:00 „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfü-
 gung, Patiententestament“, Vortrag
 24.04. 19:00 „Von der schlesischen Nachtigall zur
 preußischen Sappho - Anna-Louise
 Karsch“, Frau Prof. Scholz-Lübbering

**Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG
 (AWG); Friedrich-Engels-Str. 12, Tel. 83430**

05.04. Tag der offenen Tür / Musikfrühling bei der AWG
 „AWG – Rosenhof“, Straße der DSF 11a
 je Mo. 14:00 Handarbeit
 je Di. 14:00 Kaffeeklatsch
 je Mi. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)
 je 2. Mi. 14:00 Plattsnacker
 je Do. 14:00 Kartenspiele
 je Fr. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint)
 19.03. 14:00 „Geier über Güstrow“,
 Buchlesung mit Ditte Clemens

Haus der Generationen, Weinbergstraße

je Fr. 18:00 Line Dance
 „AWG – Treff. 23“, August-Bebel-Str. 23
 je 3. Mo. 14:00 Skat
 je Di. 14:00 Rummikup
 je 1. u. je 3. Do. 14:00 AWG-Singekreis
 je 2. u. je 4. Do. 14:00 Klönschnack

AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400
 je Mo. 14:00 Spielenachmittag, Senioren-
 club Magdalenenluster Weg)
 je Di. 10:00 - 12:00 Elterncafé
 je 2. Do. Zeichenzirkel (nach Anmeldung)
 15.03./12.04. Vater-Kind Treff
 17.03./14.04. Kochen für mein Baby
 03.03./07.04. 17:00 Literaturkreis
 10.03./14.04. 14:30 SHG Frauen nach Krebs
 17.04./07.04. 14:30 Frauentreff 60+

nach Terminvereinbarung: Beratungsstelle für Frühe Hilfen
 „Fee“, Stillberatung, Trageberatung, Schülernachhilfe,
 kostenlose Kursprechstunde, Kurse: Eltern-Kind-Turnen

Freizeittreff „Yellow Fun Box“

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

je Di./Do. 13:00 Spielenachmittag, Carisatt-Café

Diakonie Güstrow e. V.

Seniorenclub „Miteinander“, Buchenweg 1, Tel. 215445,
Seniorenklub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a,
 Tel. 6931-0, Mo. bis Do. ab 14 Uhr
 Termine bitte in der Einrichtung erfragen

DRK „Haus der Familie“

Friedrich-Engels-Str. 26, Tel. 277998 28
 je Mo. 9:00/10:15 Seniorensport
 je Di. 10:00 Seniorensport, „Haus der Familie“
 je Mi. 9:00/14:30 Seniorengymnastik, Palais 4+
 je Do. 14:00 Stuhlgymnastik, Neue Straße
 je Do. 16:00 Stuhlgymnastik, Tolstowweg
 je Fr. 8:00 - 9:30 Seniorenschwimmen in der Oase

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“

AWO, Magdalenenluster Weg 6
 09./23.03. und 13./27.04. Treff Briefmarkenfreunde (10 Uhr)

Evangelische Familienbildung, Domplatz 13

Büro: Zentrum Kirchlicher Dienste
 Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 37798722
 Veranstaltungen bitte in der Einrichtung erfragen.

Güstrower Werkstätten GmbH

Begegnungsstätte „Die Brücke“, Zu den Wiesen 28,
 Tel. 234772, Mo., Mi., Fr. und So. 15 bis 18 Uhr
 Veranstaltungsplan: siehe Aushang

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157
 04./18.03. und 01./15./29.04. Preisskat (14 Uhr)
 Kurse in der KVHS nach Anmeldung unter 684032:
 Fotobuch digital erstellen, Bonita Körperbewusstsein

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge Löwe
 Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

Veranstaltungen der Gruppen nach Plan
 04./11.03. 14:00 Treff der OG Chor
 06./20.03. 14:00 Skat
 08.03. 14:00 Treff der Stammtischmitglieder
 12.03. 14:00 Theatergruppe
 13.03. 14:00 Singekreis
 14.03. 14:00 Veranstaltung der Veteranenakademie
 22.03. 14:00 Spielenachmittag
 24.03. 14:00 Tanz für Junggebliebene
 29.03. 18:00 Tanz für Paare

Radfahrer Ü50 des GSC 09

Treff: Markt, Ecke Pfarrkirche
 21.03. 14:30 Bellin, Badendiek, ca. 30 km
 29.03. 09:00 Koppelow, Lübsee, ca. 48 km
 02.04. 18:00 Neumühle, Lüssow, ca. 24 km
 11.04. 14:30 Bülow, Ganschow, ca. 30 km
 26.04. 09:00 Kambs, Wolken, ca. 45 km

Sportverein Einheit e. V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“

08.03. Wanderung an den Bützow-Güstrow-Kanal,
 9, 15 oder 19 km, Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof
 13.03. 581. Rentnerwanderung, 11 km,
 Treffpunkt: 9 Uhr Markt
 22.03. Wanderung zum Frühlingsanfang, 17 km,
 Treffpunkt: 9 Uhr Markt
 27.03. 582. Rentnerwanderung, 12 km,
 Treffpunkt: 9 Uhr Markt
 05.04. Wanderung durch die Suckower Tannen, 17 km,
 Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof
 10.04. 583. Rentnerwanderung, 15 km,
 Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Güstrow
 26.04. Wanderung zum Franzosenfriedhof, 14 km,
 Treffpunkt: 9 Uhr Markt

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie
 im Internet unter
[www.guestrow-tourismus.de!](http://www.guestrow-tourismus.de)